

Scientology setzt sich für Menschenrechte in Frankreich ein



Mitglieder der Scientology Kirchen und Missionen in ganz Frankreich setzen sich für Menschenrechte ein und fördern die Menschenrechts-Initiative "Youth for Human Rights" (YHRI). Diese ist bekannt dafür, Menschenrechte zu lehren und weltweit bekannt zu machen.

Scientology setzt sich für Menschenrechte in Frankreich ein

2009-07-14. Scientologen mobilisieren Unterschriften- und Aufklärungskampagnen, damit die Menschenrechte in Frankreich gelehrt und auch umgesetzt werden

Mitglieder der Scientology Kirchen und Missionen in ganz Frankreich setzen sich für Menschenrechte ein und fördern die Menschenrechts-Initiative "Youth for Human Rights" (YHRI). Diese ist bekannt dafür, Menschenrechte zu lehren und weltweit bekannt zu machen.

Einen Aspekt der Menschenrechtsverletzungen brachte der Kino-Kassenschlager des letzten Jahres - "Taken" - ans Licht. Der Film zeigte, was man in Paris nicht in den Touristen-Broschüren finden kann: Die Metropole ist das internationale Zentrum des Sexhandels.

Obwohl in unserer Zeit die Sklaverei eigentlich verboten ist, werden jährlich ungefähr 600.000 bis 800.000 Männer, Frauen und Kinder über internationale Grenzen gehandelt. Von diesen sind 70 Prozent weiblich und davon sind 50 Prozent Kinder, die unter Zwang ins Sexgewerbe einsteigen müssen. Dieser illegale Sklaven-Sexhandel verstößt gegen eines der 30 Menschenrechte in der "Allgemeinen Erklärung für Menschenrechte".

Diese Hintergrunddaten, haben die Scientology Kirchen in Frankreich veranlasst, ihre Arbeit für Menschenrechte zu verstärken. Seit Beginn ihrer Gründung hat sich die Scientology Kirche für Menschenrechte eingesetzt.

Tatsächlich beginnt das Glaubensbekenntnis der Scientology Kirche - geschrieben von L. Ron Hubbard im Jahre 1954 - mit folgenden Worten: "Wir von der Kirche glauben: Dass alle Menschen, welcher Rasse, Hautfarbe oder welchen Bekenntnisses sie auch sein mögen, mit gleichen Rechten geschaffen wurden."

Die Scientology Kirchen und die Missionen in Frankreich hielten an mehreren Wochenenden Menschenrechts-Veranstaltungen ab. Die Scientologen glauben, dass Informationen über Menschenrechte wichtig sind, um diese auch verwirklichen zu können.

In Paris sammelten 24 Jugendliche und Kinder im Beaubourg-Zentrum im Herzen von Paris 3.000 Unterschriften für eine Petition, die Menschenrechts-Ausbildung in Frankreich für alle Jugendliche fordert. Diese Petition wird in Kürze der französischen Regierung übergeben.

Mitglieder der Scientology Kirche und Missionen von Marseille waren an einem Info-Stand am alten Hafen. Eine große Fahne fragte die vorbeigehenden Leuten in großen Lettern: "Kennen Sie Ihre Rechte?". Die Mitglieder verteilten Hunderte von Broschüren, in denen die 30 Menschenrechte in Wort und Bild dargestellt sind.

Auch mitten in Bordeaux waren Scientologen aktiv. Sie zeigten dort die Menschenrechts-Clips, die von der Scientology Kirche gesponsert wurden. In Kurzfilmen wurden die Passanten über die verschiedenen Menschenrechte informiert. In Angers und Vannes sammelten Scientologen Unterschriften für ihre Petition.

"Wir glauben an unser Land und wenn jeder in Frankreich die Menschenrechte kennt und gegen die Verletzungen protestiert, die hier und in anderen Ländern auftreten, wird der Handel mit Menschen aufhören.", sagte Françoise Morel, Direktor der Jugend für Menschenrechtskampagne in Frankreich. "Wir werden Menschenrechtsverletzungen einfach nicht zulassen."

+++

Pressedienst der SKB e.V., Beichstraße 12, 80802 München, Ansprechpartner: Uta Eilzer, TEL. 089-38607-145, FAX. 089-38607-109, www.skb-pressedienst.de